



AUSSCHREIBUNGEN

Stabsstelle Forschungsförderung goes Social Media! Ab sofort informiert die Forschungsförderung der Uni Bayreuth auch auf [Twitter](#) und [LinkedIn](#) über Förderprogramme, Veranstaltungen und Wissenschaftspolitik – folgen Sie uns!“

DFG: Deutsch-Israelische Projektkooperation (DIP) – German-Israeli Project Cooperation

Participant institutions in Israel are invited to submit proposals which may come from all fields of science and research. Proposals shall be so designed as to be carried out in close cooperation between the Israeli and the German project partners. They must contain a description of the joint work plan for both, the Israeli and the German side. The quality of the research work and the strength of the scientific cooperation including the exchange of scientists, in particular early career researchers (PhDs/Postdocs), are the main criteria for the review and selection. Principal investigators on both sides need to have adequate working conditions over the full period of the project.

Eligible for the submission of proposals are:

- Bar-Ilan University
- Ben-Gurion University of the Negev
- The University of Haifa
- The Hebrew University of Jerusalem
- Tel Aviv University
- Technion – The Israel Institute of Technology
- Weizmann Institute of Science

Each of these institutions is entitled to submit two proposals which makes altogether 14.

Please note: No direct submission by researchers from either Israel or Germany can be accepted.

The procedure is carried out in two stages: The first stage takes place in Israel.

The research authorities of the seven institutions are responsible

- for the selection among pre-proposals which they solicit and receive through an internal procedure
- and for the formal correctness of the 14 proposals which are selected for submission to the DFG.

Key date: The deadline for the submission of these full proposals is **15 March 2022**.

The second stage takes place in Germany.

DFG organises a review of the 14 full proposals and submits the result to a committee of experts which formulates a recommendation to the main financial committee for decision.



Key dates:

- Submission of full proposals to DFG: 15 March 2022
- Review of proposals: by October 2022
- Decision by DFG and notification: December 2022
- Beginning of granted projects: 1 January 2023

→ [Weitere Informationen](#)

EU: Europäisches Innovations- und Technologieinstitut fördert nachhaltige Erholung und Wachstum der Kultur- und Kreativbranche in Europa

Stichtag: 24. März 2022 (17:00 CET)

Das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) bringt eine neue Innovationspartnerschaft in Form einer Wissens- und Innovationsgemeinschaft auf den Weg, um die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum der europäischen Kultur- und Kreativwirtschaft zu fördern. Die neue Partnerschaft wird dazu beitragen, die Erholung der entsprechenden Branchen zu beschleunigen und ungenutztes wirtschaftliches Potenzial in den Bereichen Architektur, Kulturerbe, Design, Mode, Film, Musik, Verlagswesen, darstellende Kunst und Videospiele zu erschließen.

Die vom EIT koordinierten Wissens- und Innovationsgemeinschaften können bis zu 15 Jahre bestehen. Im Rahmen von Horizont Europa stehen EU-Mittel in Höhe von rund 300 Mio. EUR für zwei neue Wissens- und Innovationsgemeinschaften zur Verfügung, die im laufenden Finanzierungszeitraum 2021-2027 gegründet werden sollen, wobei die Möglichkeit besteht, mehr Mittel aus dem privaten und dem öffentlichen Sektor zu mobilisieren. Die erste, nämlich die Wissens- und Innovationsgemeinschaft für die Kultur- und Kreativwirtschaft, steht kurz vor ihrer Gründung.

Den Auftakt der neuen KIC bildet der erste, kürzlich eröffnete Call, der sich an KMU, Großunternehmen, Forschungseinrichtungen sowie Städte und Regionen richtet, die in der Kreativwirtschaft tätig sind und ihre Visionen und Projekte zur Förderung von Innovation und nachhaltiger Entwicklung in der Kultur- und Kreativbranche vorlegen wollen.

Das EIT organisiert im November und Dezember eine [Veranstaltungsreihe](#) mit allgemeinen und ausschreibungsspezifischen Informationen. Interessierte Organisationen sind außerdem eingeladen, sich auf der vorgesehenen [Netzwerkplattform](#) zu vernetzen. → [Weitere Informationen](#)



EU: EIT veröffentlicht 2. Ausschreibung zur Einreichung von Projekten zur HEI Initiative

Stichtag: 28. Februar 2022

Das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) veröffentlichte am 18. November 2021 den zweiten Aufruf zur Einreichung von Projekten im Rahmen der "HEI Initiative". Ziel der Initiative ist es, Hochschuleinrichtungen beim Aufbau von Innovationskapazitäten und bei der Vermittlung von Innovation und Unternehmertum zu unterstützen. Gefördert werden Aktivitäten zur Unterstützung des institutionellen Engagements und Wandels von Hochschulen, Stärkung von Partnerschaften zwischen Hochschulen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen, Entwicklung von Dienstleistungen zur Unterstützung von Innovationen und Unternehmen, Verbesserung der Qualität der unternehmerischen Ausbildung sowie zur Schaffung und Verbreitung von Wissen.

Die Projekte werden im Rahmen eines wettbewerbsorientierten Bewertungs- und Auswahlverfahrens ausgewählt. Um an der Ausschreibung teilzunehmen, müssen sich Hochschuleinrichtungen über die EIT-Website bewerben.

Es werden bis zu 40 Konsortien ausgewählt mit einer Förderung von insgesamt maximal 1,2 Millionen Euro/Konsortium. Die Förderung erfolgt in zwei Phasen: Phase eins läuft von Juli bis Dezember 2022. In dieser Phase erhalten die Projekte eine Förderung von maximal 300.000 Euro/Konsortium. Nach erfolgreichem Abschluss von Phase 1 werden in der zweiten Förderphase zwischen Januar 2023 und Juni 2024 bis zu 900.000 Euro vergeben. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Projekten für die grenzüberschreitende Vernetzung und Entwicklung von Projektvorschlägen für Verbundvorhaben des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont Europa

Stichtag: 31. Januar 2022

Gefördert werden Maßnahmen zur Vorbereitung und Erstellung von Anträgen zu Ausschreibungen in den thematischen Clustern im zweiten Pfeiler von Horizont Europa. Ebenso soll die Entwicklung von Projektvorschlägen für Verbundprojekte innerhalb Europäischer Partnerschaften, die dem zweiten Pfeiler von Horizont Europa thematisch zuzuordnen sind, unterstützt werden.

Gefördert werden Einzelvorhaben für die Sondierung, den Auf- und Ausbau von themenspezifischen Konsortien und die Zusammenarbeit an der Entwicklung der Vorschläge für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die durch den Antragsteller als geplantem Koordinator gesteuert werden.

Nicht gefördert werden Maßnahmen zur Vorbereitung eines Antrags für Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen (Coordination and Support Actions), Maßnahmen der Individualförderung und Preise.

→ [Weitere Informationen](#)



BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum“ (Bridge2ERA2021)

Stichtag: 28. Februar 2022

Gegenstand der Förderung ist die gemeinsame Antragsvorbereitung von multilateralen Forschungs- und Innovationsprojekten, die auf die Themenbereiche des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont Europa sowie auf andere relevante europäische Förderprogramme ausgerichtet sind. Es sollen insbesondere neue Netzwerke mit den Zielländern der Bekanntmachung etabliert und über den Zeitraum der gesamten Förderung hinweg gepflegt werden. Das Ziel ist, Netzwerke aufzubauen, die auch über den Projektzeitraum hinaus weiter Bestand haben. Vorhaben, die im Rahmen dieser Bekanntmachung beantragt werden, sollten das Potenzial für eine langfristige und nachhaltige Kooperation dokumentieren. → [Weitere Informationen](#)

Ausschreibung für das Forschungsprogramm der deutschen Akademien der Wissenschaften (Akademienprogramm) für 2024

Stichtag: 31. Januar 2022

Das Akademienprogramm, das gemeinsame Forschungsprogramm der deutschen Akademien der Wissenschaften, dient der langfristigen Grundlagenforschung in den Geisteswissenschaften, den historischen Rechtswissenschaften sowie Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften. Auch Forschungsfragen und Materialien im Überschneidungsfeld dieser wissenschaftlichen Bereiche mit naturwissenschaftlichen Disziplinen können im Rahmen des Akademienprogramms bearbeitet werden. Die zentrale Aufgabe des Akademienprogramms besteht in der Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung kultureller Überlieferungen von übergeordneter fachwissenschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit abgeschlossener Promotion und institutioneller Anbindung in Deutschland können sich (als Einzelantragstellende oder zusammen mit einem oder mehreren Mit Antragstellenden) bei einer der aufgeführten Akademien mit einem Forschungsvorhaben bewerben. → [Weitere Informationen](#)

Bayern: Joint Call Bayern – Tschechien 2022 – 2024

Stichtag: 31. Januar 2022

Die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur und das Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik eröffneten das gemeinsame Förderprogramm für bayerisch-tschechische wissenschaftliche Projekte in den Förderjahren 2022 – 2024.



Ziel des Förderprogramms ist es, wissenschaftliche Kooperationen zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Bayern zu fördern, grenzüberschreitende Zusammenarbeit von jungen Forschenden aus Bayern und Tschechien zu unterstützen und gleichzeitig Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus beiden Ländern zu ermutigen, gemeinsame Bewerbungen für bilaterale Projekte auf nationaler und europäischer Ebene einzureichen.

Das Förderprogramm ist offen für Projekte der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung in den folgenden Fachbereichen:

- Materialwissenschaften und Nanotechnologien,
- Ingenieurwissenschaften, insbes. Elektrotechnik, IT und Künstliche Intelligenz, Industrie 4.0 und 5G-Technologien
- Medizin und Gesundheitswissenschaften,
- Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

Die Antragstellung für das gemeinsame bayerisch-tschechische Projekt erfolgt parallel in Bayern und in Tschechien durch **jeweils einen Antrag der bayerischen Hochschule und einen Antrag der tschechischen Hochschule bzw. Forschungseinrichtung**. → [Weitere Informationen](#)

Bayern: FAPESP/BAYLAT-Ausschreibung 2021 für Workshops – Förderjahre 2022-2024

Stichtag: 14. Februar 2022

Das Bayerische Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) schreibt zusammen mit der Stiftung zur Forschungsförderung im Bundesstaat São Paulo (Fundação de Amparo à Pesquisa do Estado de São Paulo - FAPESP) die Förderung für wissenschaftliche Workshops im Freistaat Bayern und dem Bundesstaat São Paulo aus.

Die diesjährige **FAPESP/BAYLAT-Ausschreibung 2021 – Förderjahre 2022-2024** erfolgt über ein Online Antragsverwaltungssystem ([OASys](#)).

Hierbei handelt es sich um ein Token-basiertes Antrags- und Verwaltungssystem, über welches Projektanträge erarbeitet, eingereicht, evaluiert und verwaltet werden können. Die Online Plattform OASys steht auf Deutsch, Englisch und Portugiesisch zur Verfügung.

Der bayerische Projektverantwortliche (Kordinator) muss den Antrag auf Englisch stellen muss. Der fertige Antrag muss über den bayerischen Projektverantwortlichen (Projektpartner 1) eingereicht werden. Der/die Projektpartner/in aus São Paulo muss seinen/ihren Antrag über die Onlineplattform [SAGe](#) einreichen. → [Weitere Informationen](#)



FORSCHUNGSPREISE

Fulbright-Cottrell Award

Stichtag: 10. Januar 2022

Mit dem Fulbright-Cottrell Award zeichnet Fulbright Germany exzellente Forschung in der Verknüpfung mit herausragender Lehre aus. Die Förderung beträgt einmalig 63.000 Euro. Sie wird für einen dreijährigen Zeitraum an ausgewählte Nachwuchswissenschaftler:innen vergeben, die integrierte Lehr- und Forschungsprojekte an ihrer deutschen Hochschule/Wissenschaftseinrichtung umsetzen.

Im Rahmen des Fulbright-Cottrell Award kooperiert Fulbright Germany mit der amerikanischen Research Corporation for Science Advancement. Sie verleiht in den USA den bekannten Cottrell Scholar Award.

Damit eröffnen sich den Fulbright-Cottrell Preisträger:innen hoch angesehene transatlantische Netzwerke die sie dabei unterstützen, sich als erfolgreiche „Teacher-Scholars“ in der internationalen Wissenschaftslandschaft zu etablieren. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Communicator-Preis 2022

Stichtag: 7. Januar 2022

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt erneut den „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes“ aus. Dieser Preis wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und an Teams für herausragende Leistungen in der Wissenschaftskommunikation vergeben und ist mit einem Preisgeld von 50 000 Euro dotiert. Mit diesem Preis zeichnen DFG und Stifterverband Forscherinnen und Forscher aller Fachgebiete dafür aus, dass sie ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders kreative, vielfältige und nachhaltige Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren.

Der Preis kann an Forschungsteams und an einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen werden. Dabei sind sowohl Selbstbewerbungen als auch Vorschläge möglich. Die Ausschreibung richtet sich an Personen, die an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland tätig sind. Vor dem Hintergrund sich ändernder Arbeitsformen und vermehrter Zusammenarbeit auch in der Wissenschaftskommunikation ermuntern DFG und Stifterverband ausdrücklich auch Teams, sich zu bewerben. Mit der Auszeichnung und dem Preisgeld wollen DFG und Stifterverband die Preisträgerinnen und Preisträger dabei unterstützen, ihre Aktivitäten in der Wissenschaftskommunikation weiterzuentwickeln. → [Weitere Informationen](#)



Augsburger Wissenschaftspreis für Interkulturelle Studien 2021

Stichtag: 10. Dezember 2021

Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden. Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten.

Bewerbungen sind durch eine*n der betreuenden Hochschullehrer*innen ausschließlich digital mit einem Exemplar der Arbeit (in pdf), einer von der*dem Bewerber*in erstellten max. vierseitigen Zusammenfassung der Studie (hinsichtlich der Kriterien 1. Motivation, 2. gesellschaftliche Relevanz und Passung zur thematischen Ausrichtung des Preises, 3. Methode, 4. Ergebnisse), den beiden Gutachten der Betreuer*innen (in Kopie) sowie einem Lebenslauf einzusenden an die zuständige Mitarbeiterin der Universität Augsburg, Kristina Keil (kristina.keil@presse.uni-augsburg.de). → [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

EU: Veranstaltung zum Call “Reshaping democracies“

Termin: 7. Dezember 2021

Diese Veranstaltung informiert über die Ausschreibungen zum Thema „Demokratie und Governance“. Die Anmeldung ist ab sofort **bis zum 29. November 2021** möglich. → [Weitere Informationen](#)

EU: Veranstaltung zum Call “Research and Innovation on cultural heritage and CCI’s – 2022“

Termin: 9. Dezember 2021

Die Veranstaltung informiert über Themen rund um Kultur, Kulturerbe, Kreativität und Kreativwirtschaft. Die Anmeldung ist ab sofort **bis zum 01. Dezember 2021** möglich. → [Weitere Informationen](#)

EU: Veranstaltung zum Call “A sustainable future for Europe“

Termin: 14. Dezember 2021

Die NKS informiert zu Ausschreibungen, die Themen des sozialen und wirtschaftlichen Wandels betreffen, beispielsweise Forschung zu Migration, Arbeitsmarkt oder der alternden Gesellschaft. Die Anmeldung ist ab sofort **bis zum 06. Dezember 2021** möglich. → [Weitere Informationen](#)



EU: Infotag und Brokerage Event zu den Forschungsthemen in Cluster 2

Termine: 7. und 8. Dezember 2021

Die EU-Kommission veranstaltet kurzfristig einen Infotag zu allen Themen im Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“. Sie wird über Fördermöglichkeiten im neuen Arbeitsprogramm informieren und auf die drei Interventionsbereiche „Demokratie und Governance“, „Europäisches Kulturerbe, Kultur- und Kreativwirtschaft“ sowie „Soziale und wirtschaftliche Transformationen“ eingehen. Am 08.12.2021 findet dazu ein Brokerage Event statt, das die Möglichkeit bietet, potenzielle Projektpartner kennen zu lernen. → [Weitere Informationen](#)

AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

EU: Türkei zu Horizont Europa assoziiert

Die Europäische Kommission hat am 27. Oktober 2021 das Assoziierungsabkommen der Türkei zu Horizont Europa unterzeichnet. Damit sind türkische Einrichtungen bei Anträgen im Rahmen von Horizont Europa ebenso antragsberechtigt und förderfähig wie Teilnehmende aus den EU-Mitgliedstaaten. → [Weitere Informationen](#)

BUND: Bericht zur internationalen Kooperation in Bildung, Wissenschaft und Forschung 2019 - 2020 beschlossen

Am 3. November 2021 hat das Kabinett den dritten Bericht der Bundesregierung zur internationalen Kooperation in Bildung, Wissenschaft und Forschung in den Jahren 2019 und 2020 verabschiedet. Der Bericht zeigt eindrucksvoll die intensive Zusammenarbeit Deutschlands mit seinen Partnern in Europa und der ganzen Welt. Schwerpunkt des diesjährigen Berichts ist die deutsche EU-Ratspräsidentschaft in der zweiten Jahreshälfte von 2020. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Einführung eines elektronischen DFG-Hinweissystems – Weiterer Baustein für gelebte Integrität in der Wissenschaft

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ist sich als eine der größten Forschungsförderorganisationen in Europa und zentrale Einrichtung der wissenschaftlichen Selbstverwaltung in Deutschland ihrer Verantwortung für eine integre Wissenschaft bewusst. Sie setzt sich deshalb seit geraumer Zeit für die Redlichkeit in der Wissenschaft ein und hat mit dem 2019 verabschiedeten Kodex „Leitlinien zur Siche-



rung guter wissenschaftlicher Praxis“ einen aktualisierten Orientierungsrahmen für wissenschaftliche Integrität in der deutschen Wissenschaftslandschaft bereitgestellt. Zusätzlich wurde ein dynamisches Webportal zur wissenschaftlichen Integrität geschaffen, das stetig mit neuen Beiträgen aus den einzelnen Wissenschaftsdisziplinen versehen wird (Link siehe unten).

Meldungen über wissenschaftliches, aber auch anderes Fehlverhalten mit DFG-Bezug gehen bisher über die Kanäle E-Mail, Telefon, Telefax oder Briefpost in der DFG-Geschäftsstelle ein. Ab sofort werden diese Kanäle durch das elektronische Hinweissystem der DFG ergänzt – eine webbasierte Plattform, die über Internetbrowser auf Rechnern, Tablets und Smartphones gleichermaßen genutzt werden kann.

Das Hinweissystem wird nicht Bestandteil der DFG-Webseite, aber auch über jene erreichbar sein.

Es wird drei Meldeschwerpunkte geben:

Verdacht auf

- Wissenschaftliches Fehlverhalten mit DFG-Bezug
- Fehlverwendung von bewilligten Forschungsmitteln der DFG
- Korruption/Interessenkonflikt mit DFG-Bezug

Die genannten Fallkonstellationen werden auch bislang bereits in der DFG-Geschäftsstelle aufgenommen und bearbeitet. Durch das elektronische Meldesystem ist jedoch künftig die Äußerung von entsprechenden Verdachtsfällen in noch strukturierterer Form möglich. Das DFG-Hinweissystem ermöglicht zudem eine verschlüsselte Kommunikation mit anonymen und nicht anonymen Hinweisgebenden. So kann eine noch effizientere und geschütztere Fallbearbeitung erfolgen.

Insgesamt erfüllt das System höchste datenschutzrechtliche und IT-sicherheitsbezogene Anforderungen und schützt so gleichermaßen die von den Vorwürfen Betroffenen wie auch die Hinweisgebenden. →

[Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung

Universität Bayreuth



Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus